



# Marktbericht

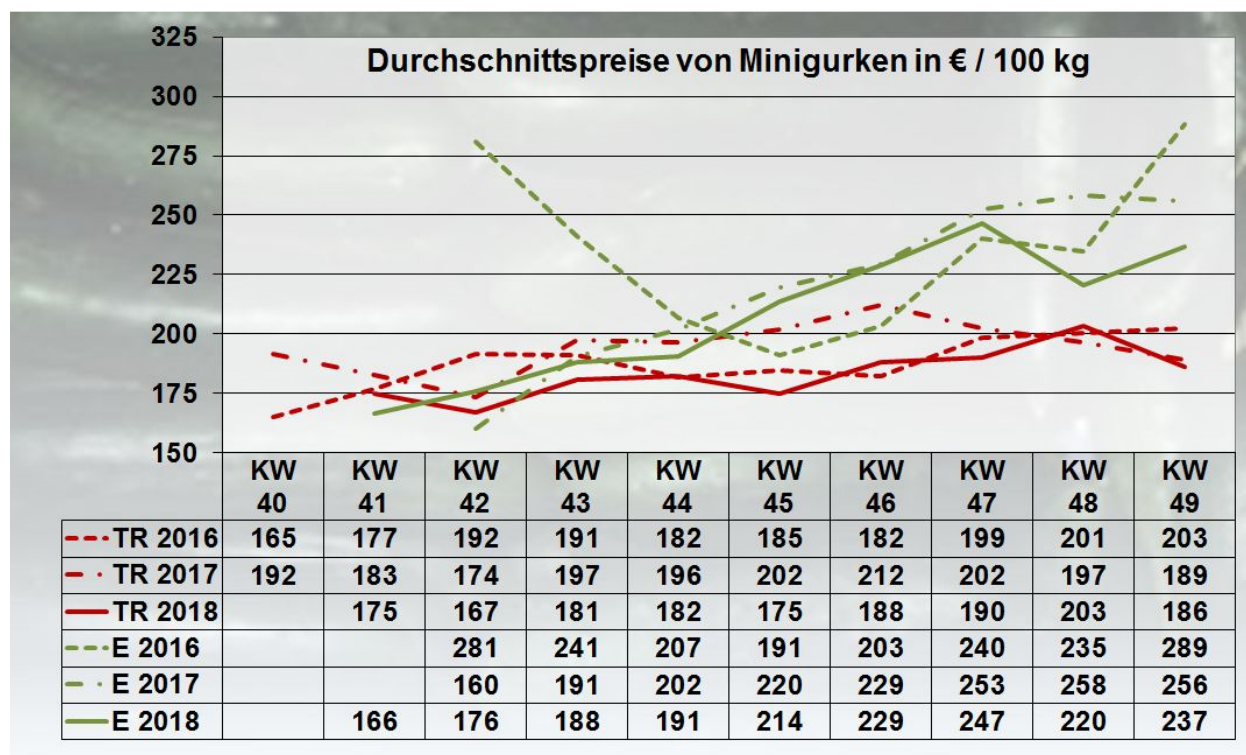
- OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 49/ 18** vom 12.12.2018 für den Zeitraum 03.12. – 07.12.2018

## Gurken

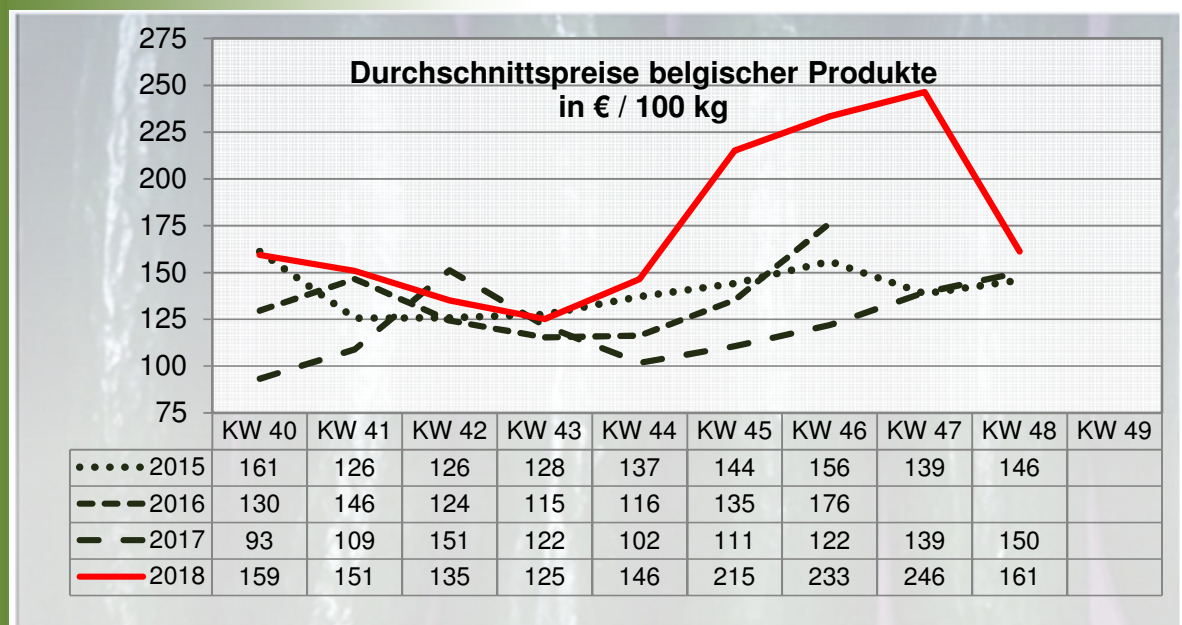
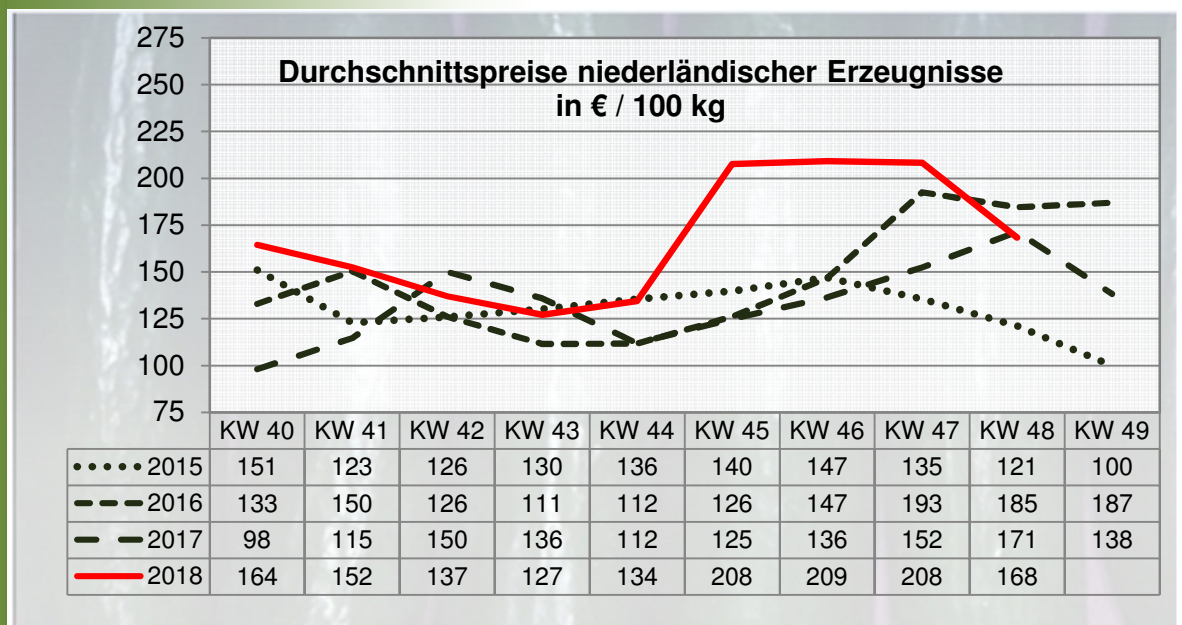
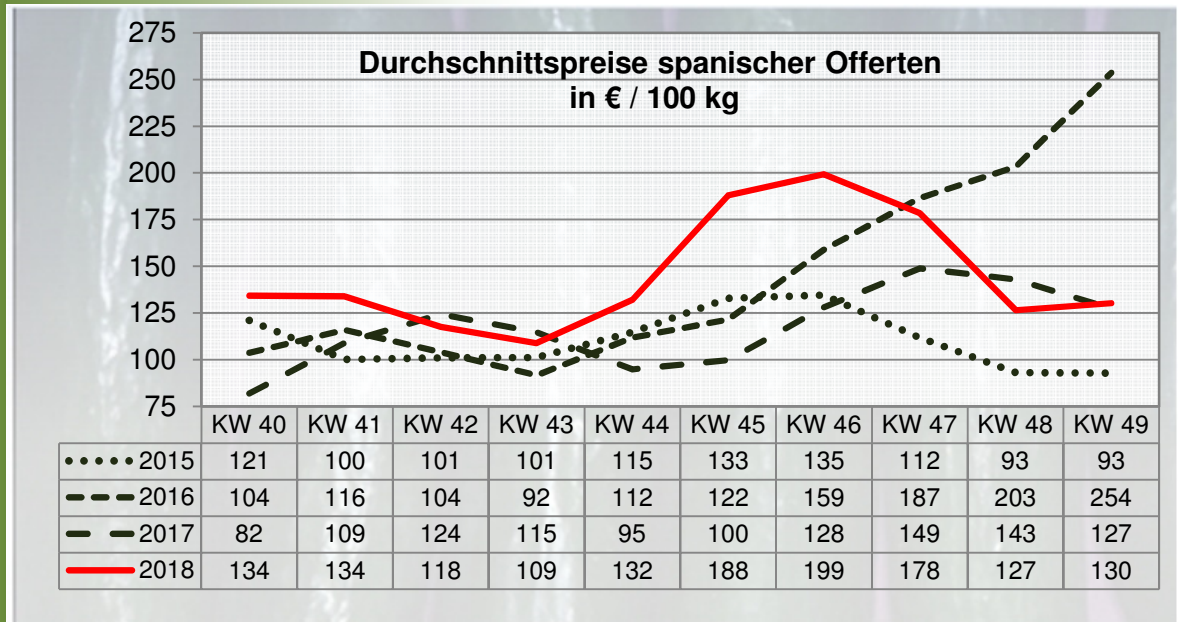
Mit Spanien und Griechenland waren nur noch zwei Länder am Geschäft beteiligt. Die Niederlande und Belgien hatten sich aus der Vermarktung verabschiedet. Die Versorgung schränkte sich also ein, genügte aber, um das Interesse zu stillen. Die Bewertungen bröckelten in Frankfurt und Köln anfangs ab, um ab Mittwoch wieder anzusteigen. In München verhinderten die verstärkten Anlieferungen aus Griechenland Verteuerungen der spanischen Chargen. In Hamburg intensivierte sich zwar der Bedarf, was aber kaum Auswirkungen auf die Preise hatte. Und auch in Berlin blieben die Forderungen auf bisherigem Niveau. Im Segment der Minigurken herrschten die Türkei und Spanien vor. Griechische und niederländische Partien ergänzten die Szenerie. Die Platzierung erfolgte kontinuierlich. Meist bestätigten die Vertreter ihre bisherigen Aufrufe. Lediglich in Frankfurt vergünstigten sich türkische Früchte, während sich die spanischen ein wenig verteuerten.



**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957  
Fax: 030 1810 6845 3474

# Marktüberblick Schlangengurken



## Äpfel

Deutschland herrschte weiter kontinuierlich vor: Mit Elstar, Jonagold, Boskoop und Braeburn waren die Märkte hinreichend versorgt. Die Kondition überzeugte nicht durchgängig, so gab es in München beispielsweise verstärkt Offerten, deren Unterbringung drängte. In Frankfurt tauchten erstmals Opal (s. Abb.) auf: Die gelbschalige Frucht mit festem Fleisch und süßlichem Geschmack ist eine Kreuzung aus Golden Delicious und Topaz. Frankreich beteiligte sich vorrangig mit Jazz und Granny Smith am Geschehen. Red Chief, hübsch aufgemacht und versehen mit weihnachtlichem Aufkleber, kosteten in Frankfurt bis zu 3,50 € je 2 kg. Italien schickte insbesondere Red Delicious und Granny Smith. Aus den Niederlanden stammten unter anderem Elstar. Die Abwicklung schränkte sich punktuell ein, verlief an manchen Plätzen aber durchaus freundlich. Ebenso uneinheitlich gestaltete sich die Preisfindung: In München zogen die Notierungen für ausländische Braeburn nachfrageinduziert an. In Frankfurt verteuerten sich inländische Berlepsch und Wellant einstandsinduziert. In Hamburg kam es hingegen zu Vergünstigungen.



## Birnen

Wie gewohnt bestimmte Italien das Geschehen und stellte vorrangig Abate Fetel, Williams Christ und Santa Maria bereit. Deutsche Alexander Lucas, Conference und Boscs Flaschenbirne hatten mehr oder minder ergänzenden Charakter. Die Niederlande schickten vorrangig Conference und Gellert. In Frankfurt gab es Early Desire in 8-kg-Kartons zu 1,69 € je kg. Belgische Conference rundeten die Warenpalette ebenso ab wie türkische Santa Maria. Die Saison von Devici aus der Türkei lief aus. Insgesamt herrschte ein recht ruhiges Interesse vor; es konnte problemlos gestillt werden. Preisliche Veränderungen waren nur selten auszumachen, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. Nur punktuell mussten die Kunden etwas tiefer in die Tasche greifen, so etwa in Berlin bei italienischen Abate Fetel oder in München bei türkischen Santa Maria.

## Tafeltrauben

Die Importe aus Übersee dominierten inzwischen klar erkennbar die Geschäfte: Peruanische Sugraone und Crimson Seedless sowie brasilianische Crimson Seedless und Thompson Seedless bildeten die Basis des Sortimentes. Peruanische Red Globe wurden inzwischen vermehrt in 4,5-kg-Kartons umgeschlagen. Erste südafrikanische Starlight gesellten sich zu den bereits etablierten Early Sweet gleicher Herkunft. Die Unterbringung der Offerten von der südlichen Hemisphäre verlief in der Regel recht glatt. Diese Produkte standen augenscheinlich im Mittelpunkt, da die europäischen verstärkt unter konditionellen Schwierigkeiten litten. Vergünstigungen für die italienischen, französischen und spanischen Chargen waren demzufolge an der Tagesordnung. Und auch türkische Thompson Seedless, deren Präsenz deutlich abnahm, verbilligten sich insgesamt.

## Orangen

Spanische Navelina prägten den Handel bei den Blondorangen. Türkische Navelina und Washington Navel sowie italienische Navel ergänzten, weiteten ihre Präsenz indes merklich aus. Früchte aus Übersee verloren derweil an Bedeutung: Südafrikanische Valencia Late und Midnight waren nur noch in geringen Mengen vorrätig. Bei den Blutorangen trafen erste italienische Tarocco ein, die Moro flankierten. Deren Ausfärbung sprach durchaus schon an. Insgesamt beschleunigte sich die Abwicklung, Adventszeit und niedrigere Temperaturen sei Dank. Die Bewertungen verharrten aber dennoch meist auf bishierigem Niveau, da sich auch die Verfügbarkeit merklich ausgedehnt hatte. Punktuell konnten die Vertreiber ihre Forderungen erhöhen, so etwa in Frankfurt, wo sich die spanischen Offerten verteuerten.

## Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen bestimmte Spanien die Vermarktung; Italien, Marokko und Griechenland hatten abrundenden Charakter. Im Segment der Satsumas dominierte die Türkei vor Spanien. Die spanische Saison bog inzwischen auf ihre Zielgerade ein; die Abladungen schrumpften merklich zusammen. Punktuell wurden die Offerten vermehrt in Bitufo-Kleinsteigen angeboten. Die Nikolauswoche verbessert traditionell die Unterbringungsmöglichkeiten, sodass der Abverkauf meist befriedigte. Aller-



---

dings verhinderte die sehr üppige Versorgung mögliche Verteuerungen, sodass die Notierungen oftmals auf dem Level der Vorwoche verharrten. In Köln mussten die Kunden hingegen bis Donnerstag kontinuierlich tiefer in die Tasche greifen. In Frankfurt hingegen kam es manchmal auch zu Vergünstigungen, da auf diesem Wege Bestände minimiert werden sollten. Hier generierten türkische und marokkanische Importe kaum Beachtung und entwickelten sich zu einem regelrechten Ladenhüter.

### **Zitronen**

Die Warenpalette setzte sich aus spanischen Primofiori und türkischen Enterdonato zusammen. Die Verfügbarkeit schränkte sich zwar ein, genügte aber, um den steten Bedarf zu decken. Der Handel verlief ohne größere Höhepunkte. Demzufolge veränderten sich die Bewertungen nur sehr selten. In Frankfurt verbilligte sich die 90er-Sortierung auf 17,50 € je 15-kg-Kiste. Und in München bröckelten die Notierungen im Wochenverlauf sukzessive in sehr kleinen Schritten ab.

### **Bananen**

Die Nachfrage hatte sich verschiedentlich begrenzt. Die Bereitstellung musste daraufhin reduziert werden. Dies sicherte für gewöhnlich konstante Notierungen. Nur örtlich mussten die Vertreter ihre Aufrufe infolge zu geringer Unterbringungsmöglichkeiten senken. So verbilligten sich in München einige Zweit- und Drittmarken, die qualitativ nicht mehr vollends überzeugten.

### **Blumenkohl**

Italien dominierte vor Frankreich und Italien. Spanien und Deutschland rundeten das Sortiment mit geringen Mengen ab. Eine breite Qualitätsspanne führte in Frankfurt zu einer weit geöffneten Preisschere bei den italienischen Offerten. So musste man dort zwischen 7,50 und 10,50 € je 6er-Gebinde bezahlen. Französische Chargen kosteten demgegenüber zwischen 9,- und 11,- €. Insgesamt verlief der Umschlag ohne besondere Ereignisse. Die Preise der einzelnen Länder lagen für gewöhnlich eng beieinander. In München bremsen die hohen Forderungen der Verkäufer die Abwicklung. Summa summarum blieben die Bewertungen konstant, örtlich bröckelten sie aber auch ein wenig ab.

### **Salat**

Die Notierungen von spanischem Eissalat glitten ab. Mitunter fielen die Vergünstigungen auch sehr deutlich aus, so musste man beispielsweise in Berlin letztlich nur noch 3,- € je 10er-Steige bezahlen. Die Qualität ließ mancherorts Wünsche offen und die Verfügbarkeit überforderte die Nachfrage, die sich im Vergleich zur Vorwoche eingeschränkt hatte. Die Vermarktung von Kopfsalat gestaltete sich unterschiedlich: In Köln zogen die Bewertungen anfangs an, um ab Donnerstag wieder abzubröckeln. In München verlief die Abwicklung anfangs zwar recht flott, entschleunigte sich anschließend aber. In Frankfurt stiegen die Preise der belgischen Chargen auf bis zu 14,50 € je 12-Steige an. Hier wiesen die französischen Produkte ein zu geringes Kopfgewicht auf, sodass maximal 10,- € gefordert werden konnten. In Köln führte eine uneinheitliche Güte zu einer großen Preisspanne der belgischen, italienischen und französischen Partien. Bunte Salate stammten aus Belgien, Deutschland, Italien und Frankreich. Hier und da kam es infolge eines verbesserten Interesses zu Verteuerungen. Allerdings litten manche Erzeugnisse auch unter konditionellen Problemen, sodass Verbilligungen nicht immer vermieden werden konnten. Feldsalat konnte kontinuierlich platziert werden und die Vertreter brauchten ihre Aufrufe nicht wesentlich verändern.

### **Tomaten**

Spanische, niederländische und belgische Zuströme bildeten die Basis des Angebotes. Die Versorgung hatte sich nicht wesentlich verändert, allerdings hatten die Proteste in Frankreich punktuell auch Auswirkungen auf die Verfügbarkeit. Die Notierungen kletterten daraufhin aufwärts. Die Bereitstellung niederländischer und belgischer Früchte beschränkte sich in München, was es den türkischen Importen erlaubte, verstärkt Fuß in der Vermarktung zu fassen. Auch in Berlin generierten diese, angetrieben durch eine vorzügliche Güte, eine recht freundliche Beachtung. In der Hauptstadt verbilligten sich bis Mittwoch Kirschtomaten aus Lagerbeständen kontinuierlich. In Köln verteuerten sich Rispenware und Runde Tomaten infolge verbesserter Unterbringungsmöglichkeiten, was die anschließende Abwicklung aber merklich abbremste. In Hamburg mussten die Kunden für begrenzt vorrätige Fleischtomaten mehr als bislang zahlen. Frankfurt berichtete von anziehenden Bewertungen für die niederländischen und belgischen Erzeugnisse, was auf verminderten Zuflüssen gründete.

---

## **Gemüsepaprika**

Spanien dominierte augenscheinlich das Geschehen. Importe aus der Türkei und Marokko rundeten die Vermarktung ab, aus der sich die Niederlande zunehmend verabschiedeten. Sehr wenige ungarische und einheimische Abladungen komplettierten den Handel. Die Verfügbarkeit schränkte sich zwar ein, genügte aber, um die kontinuierliche Nachfrage zu befriedigen. Bei Geschäften ohne besondere Höhepunkte verharrten die Notierungen häufig auf dem Niveau der Vorwoche. Rote California waren dabei in der Regel am teuersten; für sie musste beispielsweise in Frankfurt bis zu 12,- € je 5-kg-Karton gezahlt werden. Lediglich für Früchte mit organoleptischen Mängeln, wie sie in Hamburg ab und an zu finden waren, mussten die Vertreiber ihre Aufrufe deutlich senken um eine Unterbringung zu erreichen.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Süßkirschen aus Chile in 32 mm wurden zu 18,- bis 22,- € je kg nur zögerlich beachtet. Da das Interesse an Pfirsichen und Nektarien nicht befriedigte, versuchten die Vertreiber mit niedrigeren Forderungen Kunden zu akquirieren. Für spanische Kakis ließen sich höhere Forderungen durchsetzen. Der Bedarf an Erdbeeren wurde hauptsächlich durch ägyptische Importe in 250-g-Schälchen gedeckt; italienische Offerten trafen bedingt durch die Regenfälle in den Anbaugebieten nicht ein. Grüne Zucchini kamen in ausreichenden Mengen aus Italien, Spanien und Marokko und die Bewertungen wurden leicht nach unten revidiert. Auberginen verteuerten sich auf bis zu 14,50 € je 5-kg-Kolli. Belgischer und niederländischer Rosenkohl räumte zufriedenstellend, auch bei Lauch und Wirsing stieg das Interesse an. Durch die derzeitigen Streiks in Frankreich waren am Montag und Dienstag kaum Gemüsezwiebeln aus der spanischen Ernte verfügbar; die Forderungen lagen daher bei 12,- bis 13,- € je 25-kg-Sack. Wenig Nachfrage herrschte bei Grünkohl, Schwarzwurzeln und Steckrüben vor. Nachdem nur noch wenige frische Steinpilze verfügbar waren, suchte der Handel verstärkt getrocknete Ware.

### **Hamburg**

Der verstärkte Konkurrenzkampf führte bei Zucchini aus Spanien, Italien, der Türkei und Marokko zu generellen Vergünstigungen.

### **Köln**

Neben italienischen und neuseeländischen Offerten waren Kiwis inzwischen aus französischem Anbau am Platz zu finden. Wie auch in den Vorjahren traf in dieser Woche erster Spitzkohl aus Portugal ein. Die noch am Platz befindlichen einheimischen Partien verteuerten sich. Zu den bereits in der letzten Woche eingetroffenen italienischen Bundmöhren gesellten sich erste spanische Offerten.

### **München**

Bei zunehmender Bedeutung europäischer Kiwis blieben neuseeländische Anlieferungen inzwischen aus. Im Vorweihnachtsgeschäft gewann südafrikanisches Steinobst leicht an Bedeutung. Aufgrund dosierter Zuläufe an spanischen Kakis und gleichbleibender Nachfrage stiegen die Forderungen an. Iberische Himbeeren sowie südamerikanische Kulturheidelbeeren fanden erst wieder zum Wochenklang ausreichende Beachtung. Den Bedarf an Kohlrabi deckte Italien. Hier wurde die untere Preisgrenze etwas nach unten verschoben. Chicorée aus Belgien vergünstigte sich deutlich. Auberginen wurden teurer.



# Preisbericht für Obst, Gemüse und Südfrüchte

Der Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Kurse der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend folgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück,
- Großhandelspreise.

KW 49 / 2018 vom 03.12.18 bis 07.12.18		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		49. KW 2017	45. KW 2018	48. KW 2018	49. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Äpfel</b>											
Boskoop	Deutschland	lose	129	80	80	81	78	65	90	78	95
Boskoop	Deutschland	75/80		90	100	95		95			
Boskoop	Deutschland	80/85				110	110				
Boskoop	Niederlande	lose	127	79	73	77	67		90		65
Braeburn	Deutschland	lose	125	80	76	78	78	65	85	78	
Braeburn	Deutschland	70/75		80	78	80					80
Braeburn	Deutschland	75/80		89	94	92		95			85
Braeburn	Deutschland	80/85		75		110	110				
Braeburn	Frankreich	75/80	160	115	118	123	125			122	
Braeburn	Italien	70/75	125	100	99	100		95			110
Braeburn	Italien	75/80	143	109	110	111	130	100			115
Campur/Red Chief	Italien	75/80	147		113	113		113			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	139	106	108	110		100			120
Cox Orange	Deutschland	lose	138	75	72	73	83	60	85		
Cox Orange	Deutschland	70/75		73	80	75		75			
Cripps Pink	Deutschland	lose		135	135	135	135				
Elstar	Deutschland	lose	127	76	77	77	78	63	80	75	85
Elstar	Deutschland	70/75	145	75	95	93		93			
Elstar	Deutschland	75/80		90	110	104		104			
Elstar	Deutschland	80/85				110	110				
Elstar	Niederlande	lose	120	90	78	77	70		90		50
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	121	80	80	78		78			
Fuji/Kiku	Deutschland	75/80		99	78	78	78				
Golden Delicious	Deutschland	lose	118	72	75	75	78	65		75	80
Golden Delicious	Deutschland	80/85		81		80		80			
Golden Delicious	Frankreich	75/80	150	138	135	135	135				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	150	143	141	136	136				
Golden Delicious	Italien	70/75	123		108	113	126	88			
Golden Delicious	Italien	75/80	139	115	124	123	129	98	165	115	
Golden Delicious	Italien	80/85	158	140	135	134	134				
Granny Smith	Frankreich	70/75	140	139	125	124	124				
Granny Smith	Frankreich	75/80	138	129	131	132	135			130	
Granny Smith	Frankreich	80/85	153	149	139	135	135				
Granny Smith	Italien	lose	109	90	90	90	90				
Granny Smith	Italien	65/70			125	125	125				
Granny Smith	Italien	70/75	138	108	107	110	123	85			110
Granny Smith	Italien	75/80	143	120	122	126	131	90	165	123	120
Granny Smith	Italien	80/85	153	138	138	137	135				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	143	69	69	68		60			85

KW 49 / 2018 vom 03.12.18 bis 07.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2017	45. KW 2018	48. KW 2018	49. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80		73	80	78		78			
Jazz	Deutschland	75/80		189	200	199	188		205		
Jazz	Frankreich	70/75	202	192	192	192		192			
Jazz	Frankreich	75/80	211	205	211	201	194	214	210	180	255
Jonagold	Deutschland	lose	122	76	79	79	78	58	85	75	95
Jonagold	Deutschland	75/80	105	73	80	78		78			
Jonagold	Italien	80/85	150		100	100					100
Jonagold	Niederlande	lose		72	73	73	68		80		
Jonagold	Niederlande	75/80	155		55	50					50
Jonagold	Niederlande	80/85			60	55					55
Jonagored	Deutschland	lose	102	66	64	67	78	58			
Jonagored	Deutschland	75/80	105		78	75		75			
Jonagored	Deutschland	80/85				110	110				
Jonagored	Niederlande	lose	103	69	67	67	67				
Kanzi	Deutschland	lose	165	140	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	70/75	185	174	171	173		165			180
Kanzi	Deutschland	75/80	191	178	176	174	170	180			
Kanzi	Italien	70/75	215	175	175	175					175
Kanzi	Italien	75/80	189	166	173	173	165	180			
Kanzi	Niederlande	75/80			183	185	185				
Pink Lady	Frankreich	70/75		240	260	250					250
Pink Lady	Frankreich	75/80	207	210	205	207	212	185	215		
Pink Lady	Frankreich	80/85	209	215	197	200	217	178			
Pink Lady	Italien	70/75	191		182	184		163			210
Pink Lady	Italien	75/80	202	190	189	192	204	178	220	185	
Pinova	Deutschland	lose	131	79	79	80	88	68	90	75	75
Red Delicious	Frankreich	65/70	100		100	103	103				
Red Delicious	Italien	lose	144	100	92	91		100			85
Red Delicious	Italien	65/70			103	105	123				85
Red Delicious	Italien	70/75	140		121	121				121	
Red Delicious	Italien	75/80		126	111	112	132	105			95
Red Delicious	Italien	80/85		126	123	124	134	110			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85				110	110				
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	279	173	200	193	240	200		185	
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85		240	227	231	250	203			
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80		186	191	193		180			200
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	146	97	97	92	101	99	100	78	80
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85				110	110				
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	116	70	86	95	84		105		
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85				120	120				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	126	77	77	77	76	73	85	75	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80			90	88		88			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	80/85				110	110				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	108	101	98	96		93			100
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70			125	125	125				
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	144	91	103	101		93			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	133	101	117	109		103			115
<b>Birnen</b>											
Abate Fetel	Italien	65/70	160	154	154	154	150	145	165		
Abate Fetel	Italien	70/75	174	177	173	173	168	155	175	181	170
Abate Fetel	Italien	75/80	193	189	187	186	175	171	190	193	190
Abate Fetel	Italien	80/85	206	199	197	198	190	185	205		210
Alexander Lucas	Deutschland	lose	118	90	94	93	85		95	97	
Alexander Lucas	Deutschland	70/75	185		150	150	150				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		95	97	98				98	

KW 49 / 2018 vom 03.12.18 bis 07.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2017	45. KW 2018	48. KW 2018	49. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	184	162	158	158		140			175
Conference	Belgien	lose	90	74	79	86	98	87			80
Conference	Deutschland	lose	107	96	98	96	97	93	95	97	
Conference	Niederlande	lose	108	91	91	91	90	93	90		
Durondeau	Belgien	70/75		145	145	145					145
Gellert	Niederlande	lose	124	109	110	114	110				130
Gute Luise	Niederlande	lose	133	101	101	105	101		110		105
Rote Williams Christ	Italien	65/70		171	167	169				169	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	174	180	175	177		170		180	170
Santa Maria	Italien	65/70	155	171	171	170	166	155		174	
Santa Maria	Italien	70/75	168	182	175	179	180	160	165	186	175
Santa Maria	Italien	75/80	195	189	183	188			190		185
Santa Maria	Italien	80/85	218	203	200	205					205
Santa Maria	Türkei	70/75	171	166	163	165	170	162		160	180
Santa Maria	Türkei	75/80		190	195	200					200
Santa Maria	Türkei	80/85			218	225					225
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	127	95	99	99	102	103	95		
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85		155	150	150	150				
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	156	115	120	120	120				
Sonstige Sorten	Niederlande	75/80	175			169	169				
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85	190	144	145	145	145				
Sonstige Sorten	Türkei	75/80	194	190	174	163				163	
Williams Christ	Italien	65/70	156	164	142	140		140			
Williams Christ	Italien	70/75	171	175	170	170		152			200
Williams Christ	Italien	75/80	163	185	178	178		158			210
Williams Christ	Italien	80/85	209	217	225	225					225
<b>Tafeltrauben</b>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	375	221	254	244	363			220	
Black Gem	Brasilien	/			389	389	389				
Crimson Seedless	Brasilien	/	448	391	318	307	389	311	403	256	375
Crimson Seedless	Griechenland	/	239	384	300	310					310
Crimson Seedless	Italien	/	368	267	288	293	315	278		264	
Crimson Seedless	Peru	/	461		367	347	353	369	428	296	375
Crimson Seedless	Portugal	/		256	350	350			350		
Crimson Seedless	Spanien	/	309	303	297	278		278			
Crimson Seedless	Türkei	/	256	226	226	229	220			233	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Brasilien	/	453	344	311	269	333	339		240	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	324	271	285	296	315		270		260
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	427	417	339	338	353	369	417	276	375
Flame Seedless	Peru	/			378	370		370			
Italia	Italien	/	267	199	217	228	226	212	260	220	244
Michele Palieri	Italien	/	255	169	219	238					238
Red Globe	Italien	/	257	162	185	174				207	140
Red Globe	Kolumbien	/			225	224	224				
Red Globe	Peru	/	274		296	280	251	300			280
Sonstige Sorten	Brasilien	/	419	383	354	338	374	322		267	380
Sonstige Sorten	Frankreich	/	387	470	475	475					475
Sonstige Sorten	Italien	/	309	253	261	262		244	265	264	
Sonstige Sorten	Peru	/	489		304	307	326	293			
Sonstige Sorten	Spanien	/	253	278	300	289		289			
Sonstige Sorten	Südafrika	/	504		356	389	388		394	389	
Thompson Seedless	Brasilien	/	435	353	342	321	381	333	434	251	
Thompson Seedless	Griechenland	/	300	285	292	270					270
Thompson Seedless	Peru	/			302	336	354	267	360		355
Thompson Seedless	Türkei	/	197	222	208	202	217			189	



KW 49 / 2018 vom 03.12.18 bis 07.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2017	45. KW 2018	48. KW 2018	49. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Pflaumen</b>											
Sonstige Sorten	Italien	/	225	221	221	215			245		185
<b>Kiwis</b>											
/	Frankreich	25/27	337	308	343	346	354	317	317	353	
/	Frankreich	30/33	300		215	236		215	250		
/	Griechenland	25/27	154	179	153	148		160		143	165
/	Griechenland	30/33	180	180	154	142		140		142	
/	Griechenland	36/39	152	148	132	130		120			147
/	Italien	25/27	229	208	194	186	242		217	163	200
/	Italien	30/33	205	204	183	178	172	200	180	175	
/	Italien	36/39	166	135	126	132	150	110			128
/	Neuseeland	25/27	348	330	315	330	330				
/	Neuseeland	30/33	327	338	332	340			353	277	
/	Neuseeland	36/39		282	286	286			286		
/	Türkei	25/27			217	217		217			
/	Türkei	30/33		165	165	160		160			
<b>Orangen</b>											
Delta Seedless	Südafrika	3/4		100	95	94	94				
Delta Seedless	Südafrika	5/6	103		90	90	90				
Delta Seedless	Südafrika	7/8	86	78	85	87	87				
Midknight	Südafrika	3/4		100	103	113			113		
Midknight	Südafrika	7/8		86	88	78		78			
Moro	Italien	3/4	175		198	203				203	
Moro	Italien	5/6	213			208	208				
Moro	Italien	Netzware	103		105	109				109	
Navel	Italien	1/2			145	145	145				
Navel	Italien	3/4		172	123	124	125			122	
Navelina	Griechenland	5/6	80		93	88	88				
Navelina	Spanien	1/2	114	114	109	105	112	100		89	185
Navelina	Spanien	3/4	101	110	96	93	95	90		82	165
Navelina	Spanien	5/6	86	88	89	91	93	80	94		145
Navelina	Spanien	7/8	67	76	75	82	83	70	97		135
Navelina	Türkei	1/2			100	124	100	93			131
Navelina	Türkei	3/4			99	100					100
Navelina	Türkei	5/6			95	80					80
Valencia Late	Südafrika	3/4		94	98	98	95	95	110		
Valencia Late	Südafrika	5/6	83	85	87	90	92	83			
Valencia Late	Südafrika	7/8	73	80	82	82	85	72			
Washington Navel	Türkei	1/2			80	98	105	80		82	
Washington Navel	Türkei	3/4			73	73		73			
<b>Clementinen</b>											
/	Griechenland	3/4			107	109				109	
/	Italien	1x	140		145	143	150				110
/	Italien	1/2	127	144	135	134	145			113	
/	Italien	3/4	113	125	120	120	120				
/	Marokko	1/2	109		118	110	118	100		109	
/	Marokko	3/4	105		105	90		90			
/	Spanien	1xx	136	150	143	145	145	139	147	140	193
/	Spanien	1x	136	153	141	141	140	135	144		170
/	Spanien	1/2	125	136	122	126	136	115	134	118	155
/	Spanien	3/4	111	153	114	113		109			135
/	Spanien	Netzware	104	107	99	104		90		126	

KW 49 / 2018 vom 03.12.18 bis 07.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2017	45. KW 2018	48. KW 2018	49. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Satsumas</b>											
/	Spanien	1xx		118	117	120				120	
/	Spanien	1/2		110	107	110				110	
/	Türkei	1xx	105	94	90	94	90	95			100
/	Türkei	1x	105	96	100	95	90	90		96	90
/	Türkei	1/2	96	106	95	84	90			83	
/	Türkei	3/4		120	113	100				100	
<b>Zitronen</b>											
/	Spanien	1/2	153	149	142	141	138				145
/	Spanien	3/4	151	165	152	150	142	135	158	157	125
/	Spanien	5/6	140	156	123	121				125	105
/	Türkei	1/2		85	100	100		100			
/	Türkei	3/4	130	106	104	105	107	110	115	100	100
/	Türkei	5/6		100	83	80					80
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	132	134	134	135	136	133	152	135	135
Sonstige Marken	/	/	98	96	96	96	90	95	97	102	97
<b>Artischocken</b>											
/	Italien	/	280	205	198	226	345			186	
<b>Auberginen</b>											
/	Griechenland	/	132		146	155				155	
/	Italien	/	170	154	187	201	230			198	
/	Spanien	/	180	157	189	224	236	213	235	210	240
/	Türkei	/	185	195	203	210	195	188	200	220	
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er		128	153	168	154		146	175	
/	Deutschland	6er	134	97	131	129	129		130		
/	Frankreich	6er	134		167	154	164	129		158	160
/	Frankreich	8er	94		126	108		108			
/	Italien	6er	128		159	164	151	145	114	167	200
/	Italien	8er	98		117	115	102	116			144
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	49	76	75	75	73		84	75	
lose	Deutschland	/	58	74	75	75	70	70	81	75	85
lose	Italien	/	74	73	72	72				72	75
lose	Niederlande	/	50	68	65	67	75		78	62	65
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Ägypten	/	328	413	314	325	270	300	360	325	
Buschbohnen	Italien	/	298	296	409	430				430	
Buschbohnen	Marokko	/	312	430	298	276	288	275	335	219	395
Stangenbohnen	Marokko	/	296	354	275	256	250	267	329	225	315
Stangenbohnen	Spanien	/	308	407	262	258	238		315	248	
<b>Eissalat</b>											
/	Spanien	/	56	96	79	59	56	57	69	59	51
/	Türkei	/			60	60	60				
<b>Endivien</b>											
/	Italien	/	73	93	76	83	88	94	99	81	125

KW 49 / 2018 vom 03.12.18 bis 07.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2017	45. KW 2018	48. KW 2018	49. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b><u>Kopfsalat</u></b>											
/	Belgien	/	67	70	99	101	107	94	109	96	
/	Italien	/	58	65	80	82				82	85
<b><u>Rosenkohl</u></b>											
/	Belgien	/	151	250	155	145	200	135		140	
/	Niederlande	/	138	150	145	144	149	115	150	150	120
<b><u>Gurken</u></b>											
mini	Spanien	/	256	214	220	237	213	240	282	230	
mini	Türkei	/	189	175	203	186	197	162	200	184	
Schlangengurken	Griechenland	350/400	120	208	119	118		135		117	139
Schlangengurken	Griechenland	400/500	111	166	116	113		138		112	143
Schlangengurken	Spanien	300/350	136		147	175		175			
Schlangengurken	Spanien	350/400	136	195	130	132	132	133	169	132	125
Schlangengurken	Spanien	400/500	129	194	134	136	138	137	160	133	131
Schlangengurken	Spanien	500/600	123	180	114	125	123	128	149	121	
Schlangengurken	Spanien	600/750	98	151	116	111	111				
<b><u>Tomaten</u></b>											
Fleisch	Belgien	/	170	139	153	180	170	190	193	176	210
Kirsch	Italien	/	306	272	240	248	283	186	293	242	240
Kirsch	Niederlande	/	313	355	305	322	417	208	400	330	290
Kirsch	Spanien	/	305	355	252	292	347	182			
Rispen	Belgien	/	175	127	133	156	154	138	159	162	145
Rispen	Italien	/	220	200	216	240				240	
Rispen	Niederlande	/	168	125	136	154	157	140	158	162	152
Rispen	Spanien	/	159	110	124	145	155	130	145	145	170
Rispen	Türkei	/	158	105	114	147	130			156	150
runde	Belgien	/	145	103	121	149	153	130	152	154	130
runde	Marokko	/	134	89	114	131	130	126		129	150
runde	Spanien	/	133	107	113	134	137	131	147	130	170
runde	Türkei	/	136		112	124				125	120
<b><u>Gemüsepaprika</u></b>											
gelber	Marokko	/		110	166	162	175	149			
gelber	Spanien	/	190	144	185	173	186	171	186	157	205
grüner	Spanien	/	190	132	173	170	180	175	181	153	192
grüner	Türkei	/	153	154	164	170	174	150	150	180	163
roter	Marokko	/	168	142	174	171	175	160		171	
roter	Spanien	/	186	147	199	182	203	178	205	157	204
roter	Türkei	/	222	201	236	237	225	192	233	250	215
<b><u>Lauch</u></b>											
/	Belgien	/	67	110	108	107	115	99	99	106	
/	Deutschland	/	68	113	116	113	125	99	108	106	145
<b><u>Speisezwiebeln</u></b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	49	46	47	48	48	46	51	50	45
Haushaltsware	Deutschland	/	36	53	54	55	56	56	52	54	60
<b><u>Zucchini</u></b>											
/	Italien	/	143	209	186	176	180	160		176	
/	Spanien	/	139	219	194	172	181	158	180	166	175

BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 49/2018

**Kommentar:** Die zyprischen Offerten dehnten ihre Präsenz zwar aus, stießen bei den Kunden aber nur auf wenig Zuspruch. Zum einen überzeugten die europäischen Chargen hinsichtlich ihrer Qualität noch immer und zum anderen waren die Importe aus Zypern schlichtweg zu teuer. Mit bis zu 30,- € je 25-kg-Sack lagen die Bewertungen deutlich höher als in den Vorjahren. So verlief die Unterbringung nur stockend. Bei den Speisekartoffeln konnte man derweil einen kontinuierlichen Verkauf erkennen. Die Nachfrage war durchaus freundlich, was sich allerdings nicht auf das Niveau der Notierungen auswirkte. Lediglich in Berlin zogen die Preise angebotsbedingt ein wenig an.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
<b>Speisefrühkartoffeln</b>						
Zypern	Annabelle	128 / 132	112 / 120	112	102 / 110	120
Zypern	Spunta					92
<b>Speiselagerkartoffeln</b>						
Deutschland	Adretta	36 / 44				
Deutschland	Afra	44 / 52		36 / 42		
Deutschland	Agria		38 / 42			
Deutschland	Allians		40 / 48	36 / 42	48 / 50	48 / 52
Deutschland	Annabelle	44 / 72	40 / 52		46 / 50	38 / 50
Deutschland	Belana	44 / 52	40 / 52	36 / 42		
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	44 / 56			48 / 50	
Deutschland	Concordia		38 / 44			
Deutschland	Désirée					36 / 38
Deutschland	Ditta					52
Deutschland	Gala		44 / 52			
Deutschland	Goldmarie		46 / 50			
Deutschland	Gunda		44			
Deutschland	Laura	48 / 52	38 / 44	36 / 42	46 / 48	
Deutschland	Leyla	64 / 68	38 / 44	36 / 42	46 / 48	
Deutschland	Lilly		44			
Deutschland	Linda	40 / 48	56 / 60	36 / 42	48 / 50	
Deutschland	Marabel		36 / 52		42 / 44	34 / 36
Deutschland	Melody		40 / 44		42 / 44	
Deutschland	Nicola					34 / 38
Deutschland	Princess	36 / 44				40 / 44
Deutschland	Sieglinde	64 / 72	80 / 88	52 / 56		56 / 58
Frankreich	Agata	73 / 80	100 / 104			
Frankreich	Charlotte	112 / 120				
Frankreich	Cherie	104 / 120				

Durchschnittspreise deutscher Speisekartoffeln in der 49. KW in € / 100 kg

